

# Starkes Programm der Familienbildung: Spielgruppen und vielmehr auch in Bergkamen

48 Seiten stark ist das neue Programm der Evangelischen Familienbildung im Kirchenkreis Unna für das erste Halbjahr 2016. Zu den bekannten Angeboten zählen sicherlich die zahlreichen Spielgruppen für Eltern mit kleinen Kindern in den einzelnen Städten und Gemeinden, und das natürlich auch in Bergkamen.



Ganz neu bei den Fortbildungen ist die Nähwerkstatt. Die ersten beiden Kurse im Familientreff (ehemalige Pestalozzischule in Bergkamen-Mitte) starten bereits am diesem Donnerstag und Freitag jeweils um 19.300 Uhr, und die beiden nächsten am 7. und 8. April. Hier lernen die Teilnehmenden alles rund ums Schneiden, den Umgang mit der Nähmaschine und den richtigen Faden für jeden Stoff. In weiteren Fortbildungen geht es beispielsweise um natürliche Hausmittel,

Wickel und Co., den richtigen Schlafrhythmus oder die Sauberkeitserziehung bei Kindern.

Angeboten werden auch wieder Spielgruppen für Eltern mit kleinen Kindern, und zwar im Familientreff, in der Büscherstiftung, in der Thomaskirche Overberge und im Martin-Luther-Zentrum Oberaden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten gibt Andrea Goede (Tel. 02303 288-129 oder agoede@kk-ekvw.de). Sie nimmt

auch Anmeldungen entgegen. Das vollständige Programm der Ev. Familienbildung kann hier heruntergeladen werden: Programmheft\_2016. Auf der Homepage des Kirchenkreises ([www.evangelisch-in-unna.de](http://www.evangelisch-in-unna.de)) ist es ebenfalls einsehbar.

---

## **Hauptgewinnerin des Lions-Weihnachtskalenders freut sich über Reisegutschein**

Angela Seite freut sich über einen Reisegutschein im Wert von 1000,-€, den Hauptgewinn des Weihnachtskalenders, den der Lionsclub BergKamen im gerade vergangenen Jahr zum zehnten Mal auflegte. Die Kamener Polizeibeamtin hatte ihren Kalender bei dem benachbarten Bäcker gekauft. Nun freut sie sich auf einen Familienurlaub im Sommer, den sie zumindest zu einem guten Teil mit dem Gutschein bezahlen wird.



Mit Angela Seite (2.v.l.) freuen sich (v.l.): Lions-Präsident Robert Stams, Susanna Lang-Puchinger, Inhaberin des „Reiselädchen“, das regelmäßig den Lions-Weihnachtskalender unterstützt und der „Löwe“ Friedrich-Wilhelm Brumberg.

Von ihrem Hauptgewinn hat Angela Seite während ihres Winterurlaubes erfahren, wo sie beim Surfen im Internet auf die freudige Nachricht stieß.

240 Preise gab es dieses Mal bei den Bergkamener Lions zu gewinnen, darunter zahlreiche Gutscheine heimischer Unternehmen und wertvolle Sachpreise.

Da diese Preise und die Herstellungskosten des Kalenders von Spendern und Sponsoren finanziert wurden, kommt der gesamte Erlös der Aktion, rund 16.000,-€, Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zugute.

---

# Landrat und Bürgermeister einig – Zusammenarbeit bei EGovernment



Landrat und Bürgermeister verabredeten bei der Klausur in Sundern die weitere interkommunale Zusammenarbeit. Foto: K. Schuon – Kreis Unna

Andernorts wird sie noch gefordert – im Kreis Unna wird sie längst gelebt. Die Rede ist von der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ). Erste Schritte gab es in den 1960er Jahren, inzwischen sind es rund 100 praktische Beispiele. Und nach einer Klausurtagung zum Thema sind sich der Landrat und die Bürgermeister sicher: „Da geht noch was“.

Leistungsfähigkeit erhalten, Know-how bündeln und effizient einsetzen, Kostendruck senken und Standards beim Bürgerservice

möglichst halten – dies sind einige der Antriebsmotoren, die in Zeiten knapper Kassen neuerlichen Schwung in die Diskussion bringen.

Fußend auf den Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen und mit verschiedenen Kooperationsformen, diskutierten die Verwaltungschefs bei der Klausur im sauerländischen Sundern neue Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit bei den Informationstechnologien, der Beschulung von Behinderten, der Flüchtlingsunterbringung und beim Erwerb von Naturschutzflächen. Ein Thema wurde besonders gewichtet: „eGovernment“.

„Wir wollen weiter handlungsfähig bleiben. Deshalb müssen wir die Gestaltungspotenziale interkommunaler Zusammenarbeit ausschöpfen“, sind sich die Verwaltungschefs einig. Sie denken dabei z.B. an neue Organisationsformen und –strukturen. So sollen Wege frei gemacht werden für ein effizienteres (Zusammen-)Arbeiten im Hinblick auf Kosten, Personaleinsatz und Bürgerservice.

„Gerade wiederkehrende Prozesse und Leistungen für Bürgerinnen und Bürger müssen stärker standardisiert und mehr digital erledigt werden“, betonen die Behördenleiter das gesteckte Ziel auch mit Blick auf Aussagen des Fraunhofer-Instituts. Danach könnte der derzeitige Bürokratieaufwand durch eine Digitalisierung der 60 häufigsten Verwaltungsprozesse um rund 34 Prozent gesenkt werden.

Ein konkretes Beispiel ist die Nutzung von „ePayment-Systemen“. Die Kommunen als Träger von Sparkassen wollen prüfen, wie und ob das entwickelte Sparkassenangebot im eGovernment („GiroCode“ | „GiroCheckout“ | „Giropay“) vereinheitlicht und damit wirtschaftliche Kraft gewonnen werden kann.

Mit der Verabredung zur weiteren Zusammenarbeit setzen Kreis und kreisangehörige Städte und Gemeinden eine lange

Erfolgsgeschichte fort. Beispiele für interkommunale Zusammenarbeit unter Beteiligung des Kreises sind die gemeinsame Wirtschaftsförderung (1961), die Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs über die Verkehrsgesellschaft VKU (1962), der Wohnungsbau durch die UKBS (1979), das Kreis-Tierheim (1979), die Abfallbeseitigung über die MVA Hamm (1998), der Winterdienst (2006) oder ganz aktuell der Umbau der Förderschullandschaft.

Nicht immer ist der Kreis als Kooperationspartner dabei. Ohne seine Beteiligung organisieren Städte und Gemeinden z.B. die Arbeit von Musikschulen, Volkshochschulen, Rettungsdienst oder Stadtwerken.

---

## **Hallenbad Bergkamen sonntags bis 18 Uhr geöffnet – neue Schwimm- und Fitness-Kurse**

Die GSW verlängern ab sofort den Badespaß in ihren Hallenbädern an den Wochenenden. Im Bergkamener Hallenbad geht der Sonntag von 8 bis 18 Uhr in die Verlängerung. Im Kamener Hallenbad kann man dann samstags ebenfalls von 8 bis 18 Uhr länger schwimmen.



Das Hallenbad in Bergkamen.

Die GSW erweitern die Öffnungszeiten der beiden Hallenbäder an

den jeweiligen Tagen, um Familien mehr Besuchsmöglichkeiten am Wochenende zu bieten. „Wir möchten Familien an den Wochenenden mehr Flexibilität ermöglichen und so die Gelegenheit geben, unsere Hallenbäder zu besuchen“, sagt Marcus Müller, der Leiter der GSW Freizeiteinrichtungen.

2016 wird auch wieder das vielfältige Angebot an Kursen in ihren Hallenbädern angeboten. Informationen zu den einzelnen Kursen wie Zeiten, Preise und Veranstaltungsorte gibt es im Internet unter [www.gsw-freizeit.de](http://www.gsw-freizeit.de). In Bergkamen starten zum Beispiel ab Februar die Schwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Dazu gibt es Aquacircuit und Aqua Rücken Fit

Anmeldungen können dort direkt online im Kursbuchungsprogramm oder auch per E-Mail an [freizeit@gsw-kamen.de](mailto:freizeit@gsw-kamen.de) getätigt werden.

Das Kursprogramm umfasst ein vielfältiges und anspruchsvolles Angebot an Fitnesskursen für Erwachsene sowie Schwimmkurse für Kinder und Anfänger.

---

## **Krimifestival: Peuckmann „mordet“ in Lippetal und Puls in Bergkamen**

Ein hoch interessantes Krimifestival läuft in den nächsten Wochen an, „Blutige Lippe“ heißt es, veranstaltet von den Wernern Hartmut Marks und dem Verleger Magnus See. Städte entlang der Lippe sind an dem Festival beteiligt, Werne natürlich, aber auch Hamm, Datteln, Bergkamen.



Heinrich Peuckmann

Beteiligt sind vor allem gute Autoren. Nina George, die mit „Lavendelzimmer“ im Moment in der US-Bestsellerliste steht, Regula Venske, Gabriella Wollenhaupt, die mit ihren Grappa-Romanen viel Aufsehen erregt. Aus Kamen sind die beiden Autoren Heinrich Peuckmann und Gerd Puls dabei.

Peuckmann hat einen Krimi geschrieben, der in Lippetal spielt, wo er vorher noch nie gewesen war. Es hat ihm dort gefallen, Lippetal ist ein Ort, der aus mehreren kleinen Gemeinden besteht mit gut einem Schloss und einer Wallfahrtskirche. Peuckmann hat eine spannende Krimigeschichte entwickelt, die den Ort gut vorstellt. Dort wird er seinen Krimi bei einer Lesung am 19. Februar vorstellen. Gerd Puls liest seinen Bergkamen-Krimi im Marina-Hafen Rünthe.

Das Buch mit den mordsmäßigen Geschichten wird bald im Ventura Verlag Werne erscheinen. Nebenbei: Lippetal ist bekannt für seinen Kräuterschnaps, Ruggen heißt er. Natürlich spielt er in Peuckmanns Krimi eine Rolle, natürlich hat er ihn vorher ausgiebig probiert. Eine Recherche, meint Peuckmann, muss schließlich genau sein.

Weiter Infos: <http://www.blutigelippe.de/>

---

# POCO steigert 2015 den Umsatz auf 1,47 Milliarden Euro

Die POCO Einrichtungsmärkte GmbH mit Sitz in Bergkamen-Rünthe befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr hat das Unternehmen seinen Umsatz um gleich sieben Prozent auf 1,42 Milliarden Euro gesteigert. Auch auf vergleichbaren Flächen wurde der Umsatz gesteigert. Entsprechend zufrieden zeigt sich Thomas Stolletz, Vorsitzender der Geschäftsführung.



POCO in Bergkamen

Der Einrichtungsdiscouter will auch im neuen Jahr sein dynamisches Wachstum fortsetzen. Thomas Stolletz rechnet mit der Neueröffnung von weiteren sieben bis zehn Märkten – je nach Ausgang der laufenden Genehmigungsverfahren an den einzelnen Standorten. Neu besetzen wird POCO im Frühjahr bereits die Standorte Bremerhaven und Singen, wo der Countdown für die Neueröffnung in den nächsten Tagen anläuft.

Für weitere Impulse dürfte überdies das verstärkte Wachstum im Online-Geschäft sorgen, das laut POCO zunehmend anzieht.

---

# Tag der offenen Tür an der Willy-Brandt-Gesamtschule

Am Samstag, 16. Januar, findet an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen der schon bewährte „Tag der offenen Tür“ statt. Eltern und potentiellen Schülern sollen an diesem Tag interessante und informative Einblick in die Arbeit an der WBGE geboten werden und in den Abteilungen 5-7 und 11-13 im wahrsten Sinne des Wortes alle Türen offenstehen.



## Termine:

Abteilung 5-7: 10.00 – 13.00 Uhr

Folgende Möglichkeiten bieten sich den Besuchern:

- zwei Mal je 30 Minuten eine Unterrichtsstunde besuchen;
- fortlaufende Aktivitäten besuchen (z.B. der Solar-AG, Brick-Trick etc.);
- einzelne Stände zu besonderen Themenschwerpunkten aufsuchen (z.B. IPAD);
- an einer Führung teilnehmen;
- sich in der Mensa von unserem Bistroangebot überzeugen.

Abteilung 11-13: 10.30 – 13.00 Uhr

Folgende Möglichkeiten bieten sich den Besuchern hier:

- Vorstellung der Oberstufenfächer auf einem Fächermarkt;
- Information potentieller S II-Schüler im Schülercafé;
- Informationen zu Sozialisations- und Studienfahrten;
- Führungen durch die Räumlichkeiten der Oberstufe;
- individuelle Beratung.

Neben den klassischen Fächern präsentieren sich an Ständen und Infotafeln auch engagierte AGs und Projekte unserer Schule. Begleitet wird der „Tag der offenen Tür“ von einem kleinen Rahmenprogramm. Mit Kaffee und Kuchen ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

---

# Tag der offenen Tür des Städtischen Gymnasiums

Das Bergkamener Gymnasium lädt am Samstag, 16. Januar, von 8.30 bis circa 12 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.



Geld vom Bund! Das

Gymnasium wird jetzt auf Vordermann gebracht.

An diesem Tag haben Vierklässlerinnen und Viertklässler wieder die Gelegenheit am Schnupperunterricht im aktuellen Jahrgang fünf teilzunehmen sowie bei vielfältigen Aktivitäten der Fachschaften und der Schülerversammlung gemeinsam mit ihren Eltern das umfangreiche Angebot der Schulgemeinde kennenzulernen.

Für Schülerinnen und Schüler, die nach dem mittleren Bildungsabschluss ihr Abitur machen wollen, steht das Beratungsteam der gymnasialen Oberstufe bereit, führt durch die Schule und beantwortet gern alle offenen Fragen.

### **Zeit- und Ablaufplan**

**8.30 – 8.45 Uhr**                    **Ankommen** – Präsentation und Sammeln im PZ

**8.45 – 9:15 Uhr**                    **Eröffnung** Das B-Orchester spielt unter der Leitung von Betina Jacka.

**Begrüßung** durch die Schulleiterin Bärbel Heidenreich.

**Informationen** zum Tag durch den Erprobungsstufenkoordinator.

**9.25 – 9.55 Uhr**                    **Teilnahme am Unterricht:**

Alle Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen gehen mit ihren Lotsen in den Fachunterricht der Klassen 5 und 6 (insgesamt 12 Klassen). Die Lotsen holen die Kinder aus dem Unterricht um 9.55 Uhr auch wieder ab und bringen sie zu ihren Eltern ins PZ zurück.

Beitrag des Literaturkurses von Herrn Manteufel

**Vorstellung der Fördervereine**

**Ab 9.30 Uhr** ist das Café in der Mensa geöffnet.

**9.55 – 10.10 Uhr**                    **Große Pause – Cafébesuch – Gespräche – Informationen**

**10.10 Uhr**                                **Besichtigungen**

Alle Besucher kehren ins PZ zurück. Dort stehen erneut Lotsen bereit, um die Besucher zu den **Vorführungen und Ausstellungen** durch das Gebäude zu führen.

Die Fachgruppen Biologie, Chemie, Informatik, Musik, Physik und Technik sowie die Fachgruppen Russisch, Religion und auch die Tanz-AG freuen sich auf einen Besuch ihrer Präsentationen und Mitmach-Aktionen. Des Weiteren können Ausstellungen aus der Kunst, und der AG Zivilcourage besichtigt werden.

Das Café in der Mensa ist in dieser Zeit ebenfalls geöffnet.

Im D-Trakt und im Eingangsbereich bieten die Q1 und Q2 u.a. Waffeln und Getränke für die Schülerinnen und Schüler an. Die Schulleiterin beantwortet Fragen.

**11.50 Uhr**                                **Ausklang des Tages**

---

## **Existenzgründungsberatung im Bergkamener Rathaus**

Am Dienstag, 19. Januar, ab 9 Uhr berät Sylke Schaffrin-Runkel von dem STARTERCENTER NRW der Wirtschaftsförderung Kreis Unna wieder **kostenfrei** Gründungsinteressierte und JungunternehmerInnen, die eine Selbstständigkeit planen oder sich im Aufbau dessen befinden im Rathaus in Bergkamen.



Für die persönliche Beratung im Rathaus Bergkamen (Zimmer 106) ist eine Terminabsprache unter Tel. 02303-272590 oder per E-Mail an [s.schaffrunkel@wfg-kreis-unna.de](mailto:s.schaffrunkel@wfg-kreis-unna.de) unbedingt erforderlich.

**Weitere Termine** für die Gründungsberatung in Bergkamen:

- Dienstag, 09.02.2016, ab 9 Uhr
- Dienstag, 08.03.2016, ab 9 Uhr

Beschäftigte, Arbeitslose oder Freiberufler sind eingeladen, sich über Angebote zur Existenzgründung oder Unternehmensentwicklung beraten zu lassen. Egal ob zur Gründung im Nebenerwerb oder Vollerwerb. Diese Sprechstunde richtet sich auch an Personen, die eine Gründungsidee haben und sich mit der Frage beschäftigen, ob es sich „lohnt“, diese weiterzuverfolgen.

Die Beraterin informiert kostenfrei über die einzelnen Schritte zur Existenzgründung, bietet Antworten auf Ihre Fragen rund um die Selbstständigkeit und unterstützt bei Gründungsformalitäten. Sie gibt Hilfe bei der Erstellung eines Geschäftsplans, informiert über Förderprogramme und kann zu Schnittstellen und Netzwerken vermitteln. Das Erfolgsrezept für



die Umsetzung Ihrer Geschäftsidee ist eine gute Vorbereitung!

## **Jahresbericht Existenzgründungsberatung 2015**

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 39 Gründungsinteressierte aus Bergkamen beraten, davon waren 17 weiblich und 22 männlich. Das Durchschnittsalter lag bei 43 Jahren. Fast die Hälfte (44%) der Beratungsuchenden waren Frauen, wovon sieben eine Gründung im Nebenerwerb und 10 im Vollerwerb angestrebt haben.

Die Vor-Ort-Beratung wurde bisher von 19 Personen genutzt, die sich auf 24 Gesprächstermine verteilten, da einige auch einen 2. Termin in Anspruch nahmen, um ihre Planungen weiterzuentwickeln und zusätzliche Tipps und Hinweise zu erhalten.

Die STARTERCENTER NRW sind die Informations-, Beratungs- und Anlaufstellen für Gründer in NRW. Für diese kostenlose Fachberatung „vor Ort“ kooperiert die Wirtschaftsförderung der Stadt Bergkamen mit der Wirtschaftsförderung Kreis Unna, so dass gründungsinteressierte BürgerInnen das Beratungsangebot nutzen können, ohne für eine Beratung nach Unna fahren zu müssen.

---

## **Briefkastenaufkleber „Bitte keine Werbung einwerfen“ bei GWA-Abfallberatung**

Wer kennt das nicht – Berge an Reklame verstopfen den Briefkasten. Gerade zum Jahresanfang wird man mit Werbeblättern überflutet. Ungelesen landen sie dann direkt in

der Altpapiertonne. Wer sich vor dieser unnötigen Papierflut schützen möchte, dem hilft der Aufkleber „Bitte keine Werbung einwerfen“. Dieser ist kostenfrei bei der GWA-Abfallberatung erhältlich.



Verteiler von nicht adressierter Werbereklame müssen sich an diesen Aufkleber halten (Urteil des Bundesgerichtshofes vom 20.12.1988, Az. VI ZR 182/88). Adressierte Werbung hingegen muss von der Post zugestellt werden.

Mit einem Eintrag in die sogenannte „Robinsonliste“ ([www.robinsonliste.de](http://www.robinsonliste.de), Postanschrift: Dt. Robinsonliste e.V., Josef-Haumann-Str.1401, 44866 Bochum), lässt sich die persönlich adressierte Werbung reduzieren. Man kann aber auch den Absender der Werbepost kontaktieren und versuchen diese schriftlich oder telefonisch abzubestellen.

Die Eindämmung der Werbeflut schafft nicht nur Platz im Briefkasten, sondern ist auch ein aktiver Beitrag zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung.

Interessierte Bergkamener Bürger erhalten den Aufkleber „Bitte keine Werbung einwerfen“ kostenfrei, solange der Vorrat reicht, am Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Str. 7 in Bergkamen

Weitere Informationen sind auch telefonisch bei der GWA-Abfallberatung erhältlich unter ? 0 800 400 1 400 (gebührenfrei, aus dem Festnetz im Kreis Unna) montags bis donnerstags von 8.30 bis 17 Uhr und freitags von 8.30 bis

15.00 Uhr.

---

# Zurück in den Beruf – Kostenfreie Informationsveranstaltung für Frauen

Am Mittwoch, 17. Februar, lädt Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit Hamm, in der Zeit von 09:30 bis ca. 11:30 Uhr interessierte Frauen zur Veranstaltung „Zurück in den Beruf“ in die Räumlichkeiten der Volkshochschule Bergkamen („Treffpunkt“), Lessingstraße 2, ein. Die Veranstaltung der Arbeitsagentur Hamm findet in Raum 102 (EG) statt und ist kostenfrei.



Martina Leyer von  
der Agentur für  
Arbeit Hamm gibt  
interessierten  
Frauen hilfreiche

## Tipps für den beruflichen (Wieder-)Einstieg.

Viele Frauen möchten gerne, z. B. nach einer Familienphase, den beruflichen Neustart wagen. Nur, welche Art von Stelle passt zu den eigenen Fähigkeiten und Neigungen? Wie findet man geeignete Angebote, z. B. in Online-Stellenbörsen? Ist ein Einstieg auch in Teilzeit möglich? Frau Martina Leyer von der Agentur für Arbeit gibt interessierten Frauen in entspannter Atmosphäre hilfreiche Tipps zum Wiedereinstieg. In diesem Zusammenhang werden auch berufliche Alternativen, wie z. B. zur Existenzgründung, aufgezeigt. Der Rahmen der Veranstaltung bietet genügend Raum, um eigene Fragen zu stellen.

„Für den beruflichen (Wieder-)Einstieg gibt es kein Patentrezept“, weiß Martina Leyer von der Agentur für Arbeit Hamm. „Wichtig ist aber, dass man weiß, welche Möglichkeiten und Unterstützungsangebote es gibt, um für sich den individuellen Weg zu planen. In dieser Veranstaltung erfahren Interessierte, wo es welche Informationen gibt, was die Agentur für Arbeit an Unterstützung bieten kann. Es sind auch und vor allem diejenigen angesprochen, die noch nicht bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind.“

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung bei der Arbeitsagentur in Hamm ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe „Zurück in den Beruf“, die während des ganzen Jahres in den Städten Hamm, Lünen, Kamen, Unna, Schwerte und Bergkamen durchgeführt wird, erteilt Frau Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Hamm, Tel. 02381-9102167, E-Mail: Hamm.BCA@arbeitsagentur.de.